

## Protokoll der Sitzung des Lichtenberger FahrRats am 21.05.2024

**Zeit:** 17:00 - 19:00 Uhr

**Ort:** Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10365 Berlin

**Teilnehmende:** siehe Teilnahmeliste

### 1. Siegfriedstraße / Rüdigerstraße

- Ursprünglicher Baubeginn in der Rüdigerstraße war März 2024 geplant
  - Verzögerung aufgrund der Arbeiten der BWB bis mindestens Juni
- Baustart für die Siegfriedstraße ist Mitte August 2024
  - Bauende voraussichtlich noch 2024
- Bezüglich der Protektion wird ein Auszug aus dem Protokoll „Jour-Fix SGA und BVG aus März 2024 beigefügt:

*„Darlegung seitens der BVG, wieso eine Abpollerung von RVA teilweise der Wartung und Instandhaltung der Oberleitung entgegensteht. Durch die Abpollerung kann das Wartungsfahrzeug nicht mehr bis an den Bordstein heranfahren und kommt somit nicht mehr an die Hauswand zur Instandhaltung der Leitungen. Bei der RVA Siegfriedstraße werden jetzt Bereiche bei der Protektion ausgespart, um ein Durchfahren des Wartungsfahrzeuges zu ermöglichen. Neben den Pollern, darf auch keine Schwelle zum Radweg hin vorhanden sein, da das Fahrzeug mit den Gleisrädern dort hängen bleiben könnte.“*

### 2. Falkenberger Chaussee

- Die Führung der RVA durch das Landschaftsschutzgebiet (LSG) ist nicht zulässig. Der Errichtung des Radwegs und der damit einhergehenden Versiegelung von Flächen und der Fällung von Bäumen stehen den Schutzziele des Schutzgebietes entgegen. Zu den Schutzziele des Schutzgebietes gehört der Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts (§ 3 Nr. 1 SchutzgebietsVO), der Erhalt der naturnahen Kulturlandschaft zu Naherholung (§ 3 Nr. 2 SchutzgebietsVO) und der Erhalt des vielfältigen und in seiner Eigenart schönen Landschaftsbilds (§ 3 Nr. 2 SchutzgebietsVO). Zu den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sieht die SchutzgebietsVO unter anderem die Entsiegelung von Flächen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 SchutzgebietsVO) und die landschaftsgerechte Gestaltung der Wege und Schonung von Tieren und Pflanzen (§ 4 Abs. 2 Nr. 5 SchutzgebietsVO) vor. Die Versiegelung von Flächen fällt unter die verbotenen Handlungen im LSG (§ 6 Abs. 2 Nr. 4 SchutzgebietsVO).
- Derzeit läuft eine Zählung, um andere Optionen zu prüfen, bspw. gemeinsamer Fuß- und Radweg

- Verzögerung bis mindestens 2025
- 
- Die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen auf der Falkenberger Chaussee wird betont

### **3. Hönowener Weg**

- Es wird eine fehlende Beleuchtung angesprochen, diese war geplant und sollte neben der Fahrbahn im Grünstreifen hergestellt werden. Berlin Licht wird die vorhandene Beleuchtung erneuern. Bisher ist diese noch an Holzmasten angebracht.
- 
- Unter Aspekten der Lichtverschmutzung und des Artenschutzes wurde sie dann durch UmNat abgelehnt
- Als Alternativen werden Bodenleuchten oder Leuchten mit Bewegungsmelder vorgeschlagen
- Da die Maßnahme bereits abgeschlossen ist stehen hier jedoch keine Mittel mehr zur Verfügung.
- Die auf der Strecke vorhandene Beleuchtung soll durch BerlinLicht erneuert werden. Der oben angesprochene Abschnitt ist von dieser Erneuerung jedoch nicht betroffen.

### **4. Aus den Kiezen**

- In der Wönnichstraße, auf Höhe der Robinson Grundschule soll es noch vor den Sommerferien eine Informationsveranstaltung zu Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung geben
- Für einen Kiezblock im Weitling-Kiez liegt ein Einwohnerantrag vor; der Aspekt der Teileinziehung der Robinson-Schule wird auch von den Gewerbetreibenden unterstützt.

### **5. Fahrradstraßen Straße 142 und Rüdickenstraße**

- Es ist durch das Bezirksamt avisiert eine Fahrradstraße in der Rüdickenstraße einzurichten, dies wird derzeit geprüft Die Straße 142 ist nicht als Fahrradstraße geplant, da hier keine Gehwege existieren, die Fahrbahn in weiten Teilen zu schmal ist und die Verkehrssituation bereits auf gegenseitiger Rücksichtnahme basiert
- Eine Fahrradstraße in Verlängerung der Straße 142 wird gewünscht (Biesterfelderstr.)
- Diese Idee ist beim Straßen- und Grünflächenamt in Prüfung

### **6. Wandlitzstraße**

- Die Wandlitzstraße soll laut BVV-Beschluss zur Fahrradstraße werden
- die SenMVKU ertüchtigt die Ehrlichstraße
- Die Wandlitzstraße müsste saniert werden, hierfür stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung
- Ein Abschnitt muss vom Projektentwickler der Kaisergärten saniert werden
- Der Beirat befürwortet eine schnelle Lösung mit einer „Fahrradstraße Wandlitzstraße“ im schlechten baulichen Zustand, also gar keine bzw. eine langwierige Umsetzung

## **7. Mobilitätsrat und FahrRat als Beirat**

- Der FahrRat soll zukünftig als Mobilitätsrat auch für die Interessen anderer Mobilitäten (Fußverkehr) eintreten
- Somit schafft man eine Abstimmung und Einigung von Interessen
  
- Die Struktur des FahrRats muss verbessert werden
- Priorisierung, welche Strecken dem FahrRat wichtig sind
- Das SGA bittet darum, dass bei Abfragen zu Meinungsbildern auch Rückmeldung des FahrRats formuliert werden.

## **8. Sonstiges**

- Piktogramme auf Zingsterstraße → (Nachtrag zum Protokoll: Die Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung ist Anfang August 2024 erfolgt.)
- Brücke Falkenberger Chaussee. Die Bus Bucht wurde bisher nicht zurückgebaut. Die derzeitige Führung erschließt sich auch dem SGA nicht. Die Zuständigkeit liegt jedoch bei der SenMVKU.